

Beschluss-(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderätinnen Mag. Caroline HUNGERLÄNDER und Ingrid KOROSSEC, eingebracht in der Sitzung des Wiener Gemeinderates am 24.06.2019 zu Post 2 der Tagesordnung (Wirtschaftsplan KAV)

betreffend Stopp der Umbenennung der KAV-Spitäler

Im Zuge der Ausgliederung des Wiener Krankenanstaltenverbundes kommt es auch zu der Umbenennung der einzelnen KAV-Spitäler. Der KAV wird in „Wiener Gesundheitsverbund“ umbenannt, die Spitäler in die Wortfolge „Klinik“ inklusive dem jeweiligen Bezirksnamen.

Nicht nur, dass diese Umbenennung finanzielle Auswirkungen haben wird und außerdem der Verdacht nahe liegt, dass dadurch bloß die Fehlentwicklungen rund um die Errichtung des KH Nord vergessen gemacht werden sollen, bedeutet diese Maßnahme insbesondere für ältere Personen eine maßgebliche und nicht notwendige Umstellung.

Bei den bestehenden Namen der Wiener KAV-Spitäler handelt es sich um historisch entstandene Namen, die bei der Wiener Bevölkerung (teilweise) seit Jahrzehnten breiten Anklang finden und vollständig akzeptiert sind. Vorteile dieser Maßnahme sind jedenfalls nicht ersichtlich und die Nachteile überwiegen deutlich.

Die gefertigten Gemeinderätinnen stellen daher § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der zuständige amtsführende Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport wird aufgefordert, die Umbenennung der Wiener KAV-Spitäler zu unterlassen und die bisherige Benennung beizubehalten.

In formeller Hinsicht wird die die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 24.06.2019

